



hochschulforum
digitalisierung

Hochschulforum Digitalisierung

Netzwerk für die Hochschullehre

HFD Winter School, 4. bis 6. Dezember 2017, Berlin

Allgemeine Informationen zum Workshop

<i>Aspekte</i>	<i>Beschreibung</i>
Titel	Vom Screencast bis zur Medienplattform
Moderator(in)	Martin Kriszat / Universität Hamburg, Kevin Neu / Technische Universität Braunschweig
Beschreibung	Der Workshop hat zum Ziel, den Teilnehmenden einen möglichst weiten Überblick zum Videoeinsatz in der Lehre zu geben. Hierbei sollen didaktische Ansätze, niederschwellige Angebote und Methoden aufgezeigt werden und exemplarisch anhand des gesetzten Schwerpunktes „Vorlesungsaufzeichnung“ näher behandelt werden.
Zielgruppe	Mitarbeitende im Bereich Medieneinsatz in der Lehre
Ziele	Ansätze, Ideen und Übersicht zum Videoeinsatz in der Lehre aufzeigen sowie zu didaktischen Überlegungen in diesem Bereich.
Zeitdauer	120 – 150 Min.
x. Durchführung	Der Workshop wird zum ersten Mal durchgeführt.
Teilnehmeranzahl	Ca. 5 – 15 TN
Anzahl ModeratorInnen	1

Benötigte Materialien (Moderator)	Neben Präsentationsgeräten (Beamer, Laptop etc.) werden Geräte zur AV-Aufnahme in einer Hands-On-Phase vorgestellt. Dabei werden Geräte mit einfachem Interface, teilweise aber komplexer Konfiguration und einer großen Preisspanne vorgestellt.
Benötigte Materialien (TeilnehmerInnen)	Keine.

Durchführung des Workshops

<i>Aspekte</i>	<i>Beschreibung</i>
Anlagen	Siehe Präsentationsdatei auf Webseite.
Workshop-Durchführung	<p>Der Workshop besteht aus zwei Vorträgen (je 40 Min.) und einer 30minütigen Austauschphase. Der erste Vortrag behandelt eine Sammlung didaktischer Ansätze und Vorteile des Videoeinsatzes in der Lehre einerseits und effektive Kurzformate der TU Braunschweig andererseits. Daraufhin werden Trends und neuere Techniken in der Videoerstellung aufgezeigt, die ebenfalls möglichst niederschwellig für Lehrende sein sollen.</p> <p>Der zweite Vortrag setzt sich mit der langjährigen Erfahrung des Videoportals Lecture2Go auseinander. Hier sollen Problemstellungen und Erkenntnisse sowie mögliche und nötige zukünftige Veränderungen aufgezeigt werden. Auch Aspekte der Distribution der erstellten Videos über eine Medienplattform werden erörtert.</p> <p>In der Austauschphase werden die Teilnehmenden zunächst Parameter zur Einordnung des Videoeinsatzes in der Lehre bestimmen, die als nötig erachtet werden, um verschiedene videotechnische Methoden in ein Zweck-/Aufwandsraster einzuordnen.</p>
Ergebnisse	<p>Aufgrund der Komplexität des Themenbereiches ist es leider aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich gewesen, die Austauschphase durchzuführen. Diskussionen während der Vorträge bewegten sich vorrangig um technische Fragen und Erfahrungswerte hinsichtlich des Videoportals Lecture2Go sowie rechtliche Fragen in diesem Bereich, da der Videocontent von inzwischen fast 10.000 Aufzeichnungen hier zwar in hohem Maße (> 50%) öffentlich zugänglich ist, nichtsdestotrotz aber hoher Wert auf die Datenhoheit gelegt wird. Weitere Diskussionen drehten sich um die Kurzformate und ihre Durchführung, Teilnehmendenzahlen und die Bekanntmachung solcher Formate sowie andere Formate und deren Problemstellungen hinsichtlich dieser Aspekte.</p>

Optional

<i>Aspekte</i>	<i>Beschreibung</i>
Evaluation (pre-Workshop)	Zeitbedingt waren leider keine diesbezüglichen Fragestellungen möglich. Um eine bessere Vorbereitung zu erreichen, wäre eine ausführliche Projektbeschreibung der teilnehmenden Personen mit spezifischer Problemnennung sowie benötigtem Input zu Teilbereichen bezüglich des hier vorgestellten Themenkomplexes sinnvoll gewesen.
Evaluation (post-Workshop)	Eine spezifizierte Fragestellung in der Evaluation könnte ebenfalls in Richtung der genannten Aspekte im Punkt pre-Workshop gerichtet werden. Zudem wäre – wie in allen Bereichen – eine Möglichkeit des nachträglichen Austauschs, Möglichkeit zur Fragenstellung etc. in Form eines Forums o. ä. sicher hilfreich.